

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 19. Dezember 1854



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 19. Dezember 854

unter dem Vorsitze des Herrn Bgrmstrs Anton Gaffl im Beiseyn des kk. Herrn Statthalt. Rath u. Kreisvorsteher Reichenbach und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Seidl, Schwingenschuß, Krenklmüllner, Vögerl, Vogl, Edelbauer, Millner, Lechner, Haller, Ant. Heindl, Stigler.

Abwesende: Herr Gemeinderath Woisetschläger u. Eysn entschuldigt.
Die Herrn Gem. Räthe Mich Heindl, v. Jäger Haratzmüller.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 12. d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 5735. Dekret des kk. Kreisvorstehers dto. 18 Dezbr. d.J. Z. 84 in Betreff der eifrigen Betheiligung der Herrn Gemeinderäthe an den Rathssitzungen.
Durch das bereits erlassene Circulandum und erstattetem Vortrage erledigt.

I. Section.

Nro. 4930. Protokoll mit Joh. Bachner rücksichtlich des den Josef Aichinger ausgestellten Verdienstzeugnisses.
Ist das Gesuch ad No. 4540 dem kk. Bezirksamte mit abweislichen Berichte vorzulegen.

Nro. 5621. Indors. des kk. Bezirksamte Steyr mit dem vom Bezirksamte Ried anhergelangten Gesuche des Mart. Köstlinger pto Ehebewilligung zur Äußerung.
Dem Polizeyamte zur Berichtserstattung über die Vermögensverhältnisse des Bittstellers.

III. Section.

Nro. 5572. Conto des Silberarbeiters Menzinger pr 36 fl CMz für angefertigte Diploms kapsel & Verzierung etc.
Dem Kaßsamte zur Zahlung mit 36 fl CMz.

Nro. 5678. Indorsat des kk. Bezirks-Amtes vom 13 Dezbr d.J. Z 1732 womit der Akt in Betreff der angesuchten Bevorwortung zur Erlangung einer Perzentialgebühr von Rechtsgeschäften & Erbschaften à 1 % zur abgesonderten Antragstellung mitgemittelt wird.
Wird dießfalls unter Zuzug der Herr Referenten eine Comité Berathung abgehalten.

IV. Section.

Nro. — Conto des Johan Eysn über gelieferte 102 Haufen Strassenschotter pr 51 fl CMz.
Zur Zahlung mit 51 fl CMz. aus der städt. Kaßa.

Nro. 5518. Indorsat des kk. Bezirksamtes vom 29. Novbr d.J. Z. 1676 mit der abschriftl. Äußerung der Fürst Lamberg'schen Güter Direktion in Betreff der fahrbaren Herstellung des Schloßberges.
Bey den übrigen Akten aufzubewahren, u. schließlich dem kk. Bezirksamte zu berichten, daß die Stadtkommune wegen verzögerter Herstellung durch die Fürstl. Lamberg'sche Güter Dion sich jeder Verantwortung als enthoben betrachtet.

Nro. 5553. Gesuch des Josef Geistberger um ehebaldige Veranlassung wegen Übernahme seines zur Demolirung beantragten Thurmbauwerkes No. 304 in Ennsdorf.
Wird der Grundsatz der Ablösung anerkannt, und ist weiter nach erfolgten separaten Anträgen zu erledigen.

Nro. 576. R.R. Schiefermayr überreicht zur Z. 5368 die Anstände über die Bauamts Materialien Rechnung pro 1854.

Sind dem Bauverwalter Pilka vorläufig 150 fl CMz aus seiner Caution zu bezahlen & die Mängel ungesäumt zu bereinigen, u. die Sache auszutragen. Hievon ist derselbe sowie Hr. Anton Gaffl als Commandeur der österr. Sparrkaße rathschlägig zu verständigen.

V. Section.

Nro. 5530. Dekret des kk. Amtes No. 4 d.J. mit dem Protokolle der Bäcker Kleinheit u. Rottach gegen Ludwig Saffer über unbefugten Gewerbsbetrieb, nebst der Entscheidung über den bey Gewerbsverleihungen einzuhaltenden Gang.

Von diesem Protokolle sind die Bäckerinnung mittelst Abschrift, das Polizeyamt d.J. Vorhalt behufs der Überwachung zu verständigen. Die weitere Norm über den Gang bey Gewerbsverleihungsgesuchen dient zur Wissenschaft u Nachachtung, u. ist dem Referenten in Abschrift zu zustellen.

Nro. 5511. Dekret des kk. Bezirksamtes vom 28. Novbr d.J. Z. 1627 worauf Joh. Schiefermayr mit seinem Gesuche um Verleihung des Viktualienhandels zurückgewiesen, wurde.
Zur Wissenschaft und den Referenten in Abschrift als Norm.

Nro. 5529. Rekursanmeldung der Bäckerinnung gegen die Verleihung eines personellen Bäckengewerbes an Ludwig Saffer.

Zur Nachricht u. sind hievon Hr. Ludwig Saffer mit Hinweis auf den Bescheid vom 14. Novbr. 854 und das Polizeyamt zum Benehmen rathschlägig zu verständigen.

Nro. 5531. Dekret des kk. Bezirksamtes mit der h. Statthalterey Entscheidung über den Rekurs des Joh. Lugmayr pto Meisterrechtswerbung & Einverleibung.

Von diesem h. Erlasse sind die Messerinnung u. Johan Lugmayr mittelst Intimat. Dekret zu verständigen.

Nro. 5585. Protokoll mit Alois Dechantsreiter u. den Vorstehern der vereinigten Schloßer und Uhrmacher Innung pto Anfertigung des Meisterstückes.

Zum Behufe der Entscheidung dem kk. Bezirksamte berichtlich vorzulegen.

Nro. 5587. Gesuch des Josef Maurhardt Bäckermeister um Ertheilung von Abschriften in der Gewerbsverleihungs-Angelegenheit an Ludwig Saffer.

Dem Hrn. Bittsteller wird in Erledigung dieses Einschreiters bedeutet, daß die Ertheilung von Abschriften im vorliegenden Falle nach den Normen der pol: Gesetzsammlung vom Jahre 1807 unzuläßig ist.

Nro. 5613. Eingabe des Franz Eyermann ad No. 5115 mit dem abverlangten Grundbuchsextrakt.
Zur Vorlage an das kk. Bezirksamt mit Bericht.

Nro. 5356. Gesuch des Josef Pörtl Krämer in Wieserfeld um Abschreibung seiner Erwerbsteuer.
Ist unter einem mit dem Berichte ad No. 3798 dem kk. Bezirksamte vorzulegen.

Nro. 5623. Indors. des kk. Bezirksamtes pto Erhebung des Thatbestandes über die Beschwerde der hiesigen Seifensieder pto Gewerbsstörung.
Dem Vollzugsbureau zur Erhebung des Thatbestandes durch Vernehmung der inangezeigten Partheyen.

Nro. 5636. Eingabe des Wilh. Krispin Beinschrotter mit der abverlangten Ergänzung ad No 4997. Die Eingaben de prs. 7. Novbr. u. 14. Dezbr. d.J. ad No. 4997 & 5630 sind dem kk. Bezirksamte mit der Äußerung vorzulegen, daß einverständlich mit dem Gemeinderathe gegen der Ausübung dieser freyen Beschäftigung kein Anstand obwaltet u. eine Erwerbsteuer von 8 fl angemessen erscheine.

Nro. 3759. Gesuch des Karl Aufischer und Ertheilung der Lizenz zum Handel mit litt C Waren. Wird einverständlich mit dem Gemeinderathe bey der Nachweisung der persönlichen Eigenschaften des Bittstellers vom gesetzl. Betriebe des Verschleißes der Litra C Waaren u. dem Vorhanden seyn des Lokalbedarfes dem kk. Bezirks-Amte mit dem Antrage auf Verleihung mit motivirten Bericht vorgelegt.

Nro. 5963. Indors. des kk Bezirksamtes vom 11. Dezbr. d.J. mit dem Auftrage pto Ergänzung der Eingabe des Simon Pözl.
Dem Vollzugsbureau mit der Weisung diesen Akt in gedachter Weise zu ergänzen.

VI Section.

Nro. 5603. Conto des Karl Gutbruner pr 5 fl 17 CMz für im Siechenhause verrichtete Maurerarbeiten. Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung.

Nro. 5604. do desselben pr 6 fl 34 xr CMz im Bruderhause.
do. de do.

Nro. 5614. Anzeige der M.V. Fonds Rechnungsführung daß durch den Tod des Anton Holler eine Bürgerpfründe erledigt sey.
Wird diese Pfründe der hinterlassenen Witwe Theres Holler vom Todestage angefangen verliehen, wovon dieselbe, die M. V. Rechnungsführung u. Armeninstitut wegen Einziehung der Armenportion rathschlägig zu erinnern.

Nro. 5638. Protokoll über die Bitte der Theresia Holler um Verleihung der durch den Tod ihres Mannes erledigten Pfründe pr 10 xr CMz.
ad No. 5614. erledigt.

Nro. 5660. Dasselbe mit dem Obmann Jakob Spitaler wegen ferneren Belaßung der erhöhten Verpflegsgebühr pr 15 xr CMz für die ihm zugewiesenen Siechen.
Da sich die Theurungsverhältnisse, bisher nicht geändert haben, so hat die Verpflegsgebühr pr 15 xr CMz täglich noch weitere sechs Monate nämlich vom 1 Jänner bis Ende Juny 855 zu verbleiben, wovon das Armeninstitut u. der Bittsteller, letzterer mit dem Bedeuten zu verständigen ist, daß nach Ablauf obiger Zeit, um die weitere Bewilligung einzuschreiten ist.

Nro. 5599. Indorsat des kk. Bezirksamtes in Betreff der vorschußweisen Versorgung des Kindes Franz Bruner von der Rosina Wagner No 31 in der Stadt.
Nach der vorhandenen Regierungsverordnung vom 25. Okt. 788 Z. 13476 in Betreff der Verpflegung fremder Armen wird sich die Gemeinde dieser vorschußweisen Verpflegung nicht entschlagen können, demnach ist dem Armeninstitute aufzutragen, der Rosina Wagner wohnhaft im Falk'schen Hause in der Stadt für das Kind Franz Bruner wöchentlich 42 xr CMz vom 16. Dezbr. d.J. angefangen

gegen Bestätigung der Rosina Wagner und ihres jeweiligen Hausherrn auszubezahlen, u. in genaue Vormerkung zu bringen. Hievon ist Rosina Wagner das Armeninstitut mit Rathschlag, das kk. Bezirksamt mit Note in Kenntniß zu setzen.

Nachtrag zur III. Section.

Nro. 5254. Gesuch des Joh. Eysn um nachträgliche Rückvergütung seines Prozeßkosten Restes pr 200 fl resp. 225 fl CMz von dem früheren Prozeße wegen der Passage durch das fürstl. Schloß. Werden dem Bittsteller die angesprochenen 200 fl nebst den an Herrn Leopoldseder rückvergüteten Vorschuß pr 25 fl CMz bey dem Kassaamt mit dem angewiesen, daß sich die Gemeinde, nachdem von dem Bittsteller die Rechnung bereits gelegt, vor jedwelchen was immer für Namen habenden Nachzahlung verwahrt. Hievon ist derselbe sowie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

Nachtrag zur V. Section.

Nro. 5502. Protokoll mit den Vorstehern der Schneider Innung über das Erwerbsteuerminderungsgesuch des Michael Mittendorfer. Vorzulegen dem kk. Bezirksamte mit der Äußerung auf Belassung der Erwerbsteuer.

Nro. 5503. Protokoll mit mehreren der Gewerbsstörung beanzeigten Partheyen in Folge Relation des Polizeymannes Schwab. Ist dieser Akt wegen Mangel einer schriftl. Anzeige des Schuhmacherhandwerkes mit der nachträglichen Vernehmung der Klageführen zu ergänzen.

Nro. 5736. Dekret der kk. Kreisbehörde vom 18. Dezbr d.J. Z. 2174 wegen baldiger Realisirung des Antrages pto Ablösung u. Demolirung des Ennsdorferthurmgebäudes.

Herr Referent der IV. Section, bringt hiernach in Vortrag:

Nro. 5553. Gesuch des Josef Geistberger bgl. Zwirner in Ennsdorf No. 327 um ehebaldige Veranlaßung wegen Übernahme seines zur Demolirung beantragten Thurmgebäudes No. 304 im Ennsdorfe.

Nachdem derselbe in dieser Angelegenheit die nach Art. 5. der Geschäftsordnung vom 18. März 851 Z. 1174 bedungenen Anträge noch nicht ausgearbeitet hatte, bittet Hr. Vizebürgermeister Haller um das Wort und erstattet sodann nachstehenden Vortrag:

Es ist bekannt, daß der Gemeinderath in Folge einer Vorentscheidung des h. Ministeriums auf den Rekurs des Herrn Joh. Seidl gegen die von der Statthalterey ausgesprochene Expropriation einer ihm eigenthümlichen Grundparzelle als künftigen Bauplatz in außerordentlichen Sitzung versammelt war, u. über einen umständlich erörterten Vortrag mit Stimmeneinhelligkeit beschloßen hat, daß der Umbau resp. Neubau der Ennsdorfer Mittelschule an bisheriger Stelle stattfinden dürfe. Hiebey hat mich die Überzeugung geleitet, daß mit dieser Durchführung dem durch die örtliche Lage der Stadt gegebenen Verhältnißen des Schulzweckes am besten entsprochen, u. zugleich aber auch der hierdurch der Kommune erwachsende Geldaufwand berücksichtigt wird. Der Akt ist bis jetzt unerledigt, u. soll zum Behufe weiterer Erhebungen gegenwärtig der wohllob. kk. Kreisbehörde vorliegen. Es ist für die Gemeinde von hoher Wichtigkeit, in der fraglichen Sache ihren Beschlüßen die höhere Genehmigung zu erwirken, u. sie soll jedes dahin zielende Mittel rasch u. eifrig ergreifen, um zu zeigen, daß es ihr Ernst ist, das nothwendig Erkannte in kürzester Zeit auch auszuführen. Als ein solches und von der Behörde selbst in der Hand gegebene Mittel zum Zwecke betrachte ich das uns von der ehemaligen kk. Bezkshtpm. mit dem Dekrete vom 7. July 854 Z. 7787 gemachte Ansinnen, den von kk. Postdirektion Linz zur Anzeige gebrachten Übelstand der Strassenverengung in der Vorstadt Ennsdorf zunächst der Schule durch geeignete Vorkehrungen zu beheben. Das

Thorgebäude No 304 in der langen Gasse zu Ennsdorf macht in Verbindung mit dem außer demselben zur Enns führenden Berge nächst dem Hause No 305 diese Passage für Wägen u. Fußgänger äußerst gefährlich, ist ein in die Augenspringendes aus polizeylichen Rücksichten nimmer länger zu duldendes Gebrechen, daß über die Beseitigung kein Zweifel herrschen kann. Übrigens kann sich die Gemeinde nach dem Gemeindestatute kraft der aufhabenden Verpflichtung der Lokalpolizey in allen Zweigen worunter auch die Strassenpolizey §. 66 im Bereiche des Stadtbezirkes einer solchen Maßnahme in gar keiner Beziehung entschlagen. Wird jedoch die Abbrechung diese Thors angenommen, u. der hiedurch gewonnene Platz mit Rücksicht auf den projektirten Schulbau, u. den Besitz der bereits vorhandenen anstoßenden städtischen Area ins Auge gefaßt, so zeigt sich unverkennbar, daß das Neugebäude mit der anstoßenden Häuserreihe in eine Flucht gebracht, hiebey auf gefahrlosen Zugang der Kinder, u. Anlegung der Schulzimmer gegen die Ennsseite Bedacht genommen werden könnte. Es schwindet meiner Meinung nach bey einer solchen Bauführung jedes technische Bedenken, u. gibt zur begründeten Hoffnung Anlaß, daß unsere Vorlagen von Seite des h. Ministeriums günstig entschieden werden. Ich weise hin auf die hier bestandenen gleichen Thorgebäude in der Vorstadt Steyrdorf nächst dem Hause des Hrn. Christ. Brittinger u. jenem des Hrn. Josef Krenklmüllner, welche während dem Bestande des Magistrates aus Comuncationsrücksichten fallen mußten u. die Besitzern von der Stadtkassa mit Regierungsbewilligung entschädiget wurden. In Anerkennung der erwähnten Nothwendigkeit wurden bereits mit dem Besitzer des Thorgebäudes 304 Hrn. Josef Geisberger Verhandlungen gepflogen, u. dem Abschlusse nahe gebracht. Hiemit stehen weiter Strassenverbesserungen im Antrage, die einer gesonderten Behandlung zu unterziehen sind. By dieser günstigen Sachlage stelle ich im Interesse der Schule u. des Gemeindevermögens nach §. 15 der Geschäftsordnung die folgenden Anträge, bitte dieselben einzeln zur Abstimmung zu bringen, u. meinen Vortrag wörtlich in das Protokoll aufzunehmen.

Der Gemeinderath wolle beschließen:

1. Daß das Thorgebäude im Ennsdorf No 304 in der langen Gasse nächst dem städtischen Schulhause, welches die Fahrtstrasse auf eine für Wägen u. Fußgänger gefährliche Weise beengt u. die Herstellung einer freyeren Communication hindert, aus öffentlichen Rücksichten zu beseitigen sey, was durch einen förmlichen Abbruch zu geschehen hat.
2. Daß mit dem Besitzer desselben Hrn. Josef Geistberger eingeleitete Verhandlung über die Abtretung um den fixen Preis von 1200 fl aus der Stadtkassa angenommen u. hiedurch abgeschlossen werde, wobey der Herr Bürgermeister ermächtigt wird, die Zahlungs-Modalitäten in Verhältniß der Zuflüsse der Einnahmen festzustellen.
3. Daß die Demolirung dieses Thorgebäudes ohne Aufschub noch im Laufe diese Winters vorgenommen werde.
4. Daß die weiteren Propositionen des Thorbesitzers Geistberger, nämlich Zurücksetzung der Gartenmauer u. Abtragung der vorderen Hauptmauer des Hauses No 327 einer gesonderten nachträglichen Verhandlung mit Zugrundelegung der Kostenüberschläge unterzogen werden.
5. Daß die Regulirung dieser Strassenstrecke nach geschehener Wegräumung des Thores unter Intervenirung der technischen Abtheilung der kk. Kreisbehörde eingeleitet werde, da bis dahin die Einfluß nehmende Frage des Schulbaues entschieden seyn dürfte.
6. Daß endlich in Entsprechung des Dekretes der bestandenen kk. Bezkshptm. vom 7. July d.J. Z. 7787 die wohlhöbl. kk. Kreisbehörde von diesen Beschlüssen mittelst Protokollsextrakt in Kenntniß gesetzt, u. dieser Anlaß benützt werde, um an den Herrn Kreisvorsteher die Bitte zu richten, die Gemeinde in ihrem aufrichtigen Streben den Jugendunterricht zu fördern namentlich in der entscheidenden Frage des Bauplatzes der Ennsdorferschule mit seinem ganzen Einflusse gütigst zu unterstützen.

Zufolge §. 15 der Geschäfts-Ordnung wurden sodann diese dem Herrn Bürgermeister schriftlich übergebenen Anträge über Einvernehmen u. im Einverständnisse des Gemeinderathes vorstehende 6 Punkte u. zwar jeder separat von selben zum Vortrage und Abstimmung gebracht, und es waren damit sämtliche Hrn. Votanten einverstanden daher Beschluss per unanimia nach dem Antrage des Herrn Vice Bürgermeisters.

Gaffl
Alois Vogel
Millner
Amtmann Schriftführer

Über Aufforderung des kk. Hrn. Statthaltereyrathes und Kreisvorstehers wurde die Beantwortung der Frage über den Befund der städtischen Beleuchtung zur Abstimmung gebracht.

Einhelliger Beschluß: Wurde die städtische Beleuchtung als ungenügend erkannt, und Hr. Bürgermeister ersucht, die nöthigen Einleitungen u. Verbesserungen nach den bereits gepflogenen Erhebungen zu veranlassen. Dem Herrn Gem. Rath Vogl wurde auf seine Erinnerung, daß auch für die Verbesserung der Beleuchtung in der Vorstadt Aichet Sorge getragen werden möchte erwiedert, daß hiezu nach erzielter u. vollendeter Verbesserung in der Stadt geschritten werden wird.

Amtmann Schriftführer

Nro. 5640.

Currende

Der k.k. Statthalterey Rath u. Vorstand der Kreisbehörde Herr Carl v. Reichenbach hat von den § 81 der a.h. genehmigten Gemeinde Ordnung v. 11 Novb. 1851 Gebrauch gemacht u. der Gemeinde Raths Sitzung vom 12 d. Monat beigewohnt, dabey aber auch die unliebsame Bemerkung machen müssen, daß die meisten Herren Gemeinde Räte, ohne Entschuldigungsgründe abwesend waren. Nachdem mir derselbe die Aufrechthaltung der §.§. 19 & 20 der Geschäftsordnung vom 18. März 1831 Z. 1174 eingeschärft hat, so erlaube ich mir sämtliche Hrn. Gemeinde Räte hiemit aufmerksam zu machen, daß ich mich in Hinkunft strengstens nach dem Inhalt erwähnten §§ halten werden müße. Ich erwarte daher, daß sämtliche Herr Gemeinde Räte ihrer Bürgerpflicht eingedenk, den nach gemeinderäthlichen Beschluß v. 13 Juny 1831 auf jeden Dienstag jeder Woche um 3 Nachmittags festgesetzten Gemeinde Raths-Sitzungen beiwohnen oder nach §. 19 der Geschäfts-Ordnung sich benehmen werden.

Steyr am 13. Dezbr 1854.

Der Bürgermeister
Gaffl